



„Wenn Frauen wandern“

Was: Frauenwanderung 8 - 9 km

Wann: **02. August 2025**

Wo: Horrenberg

Treffpunkt: 10:00 Uhr Horrenberg, Waldparkplatz in Richtung Dielheim

WF: Werner Braun

Einkehr: „Knopf-Hof“ bei Braun, Horrenberg

Diese Traditionswanderung der Frauen der OG Wiesloch und OG Neckarbischofsheim führt Werner Braun. Für die 8 – 9 km lange Wanderung hat W. Braun eine interessante Streckenführung ausgesucht. Gegen 13 Uhr werden alle auf dem „Knopf-Hof“ verköstigt, bevor unser Musikant Achim Löffler zur Steirischen Harmonika greift und für uns aufspielt.

Gäste sind herzlich willkommen und zahlen einen Gastbeitrag von 4,00 Euro.

Anmeldung bis spätestens 27. Juli bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de



Wir sind auf www.owk-neckarbischofsheim.de, Facebook und Instagram

Rückblick Frauenwanderung

Wanderführer W. Braun führte eine sehr große Frauengruppe durch den Sallenwald bei Horrenberg bis zum ehemaligen Steinbruch. Weiter ging es anschließend Richtung Oberhof, an der kleinen Kapelle vorbei und dann bergauf am Waldrand entlang zu den Feldern hoch. Hier wurde das obligatorische Sektfrühstück und leckeren Häppchen eingenommen. Hier oben konnte auch ein herrlicher Ausblick genossen werden. Über freies Gelände kam die Frauengruppe dann Richtung Unterhof und zu den Krebsbachauen. Zurück in Horrenberg, konnten sich nach fast 9 km Wegstrecke, dann alle bei Rindfleisch mit Meerrettich wieder stärken. Zur Unterhaltung der Frauen spielte noch Achim Löffler mit seiner Steirischen Harmonika auf. Unsere Ortsgruppe konnte wieder einmal zufrieden auf eine harmonische und schöne Frauenwanderung zurückblicken.





Grenzwanderung in Bad Rappenau

Was: Abendwanderung ca. 7 km / 80 hm

Wann: **07. August 2025**

Wo: Bad Rappenau

Treffpunkt: **18:00 Uhr Gradierwerk im Salinenpark, Bad Rappenau**

WF: Gerhard Dieruff

Einkehr: ist in Planung

Am Gradierwerk wird diese Grenzwanderung auf badischer Gemarkung gestartet. Die Tour führt zum Galgenberg und Gewann Lange Weinberge. Wir wechseln ins Württembergische zum Hungersberg. Am Ende des Weges steht der Dreimärker. An der hessischen Landesgrenze beim Bonfelder Wald. Durch den Einsiedelwald und die Ludwigssaline gelangen wir an unser Ziel, dem Gradierwerk.

Gäste sind herzlich willkommen und zahlen einen Gastbeitrag von 4,00 Euro.

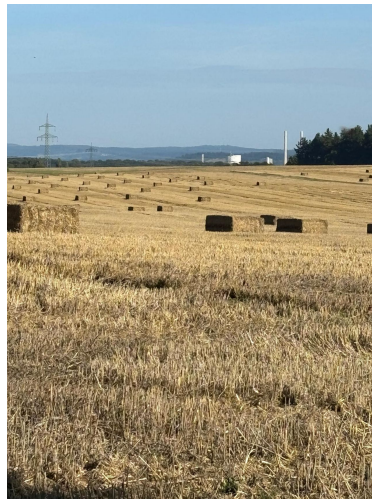
Anmeldung bis spätestens 03. August bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de



Wir sind auf www.owk-neckarbischofsheim.de, Facebook und Instagram

Rückblick Bad Rappenau

Die 35 Teilnehmenden der Abendwanderung in Bad Rappenau erfuhren während der sommerlichen 7 km Tour Interessantes auf dieser Grenzwanderung. Wanderführer Gerhard Dieruff wusste humorvoll über das ursprünglich badische Bad Rappenau mit seinen Grenzen zu Hessen und Württemberg zu berichten. Der Weg führte zunächst auf badischem Grund über das Gewann Galgenberg und Lange Weinberge. Dann verließen wir das Großherzogtum Baden und wanderten auf württembergischen Gebiet entlang des Seelesbaches mit seinen schönen Fischteichen. Anschließend führte der Weg den Hungerberg hinauf. Ab hier war der Weg die Grenze zwischen Württemberg und Baden. Am Ende dieses Weges stand der Dreimärker (Grenzstein) des Königreichs Württemberg und der beiden Großherzogtümer Hessen und Baden. Nun ging es entlang der hessischen Landesgrenze vom Bonfelder Wald bis zum Einsiedelwald. Ziel unserer Abendwanderung war dann der Zeitwald, wo wir unsere Endeinkehr abhielten.





Heiligenstein



Jugendburg Rotenberg



Letzenbergkapelle

„Letzenbergtour“ 500 Jahre Bauernaufstand

Was: Rundwanderung, 13,5 km, überwiegend im freien Gelände, Kurzwanderung 5 km

Wann: 10. August 2025

Wo: Mühlhausen

Treffpunkt: 10:00 Uhr Mühlhausen, Parkplatz-Bahnhofstr. 8

09:30 Uhr Neckarbischofsheim, P Rathaus

WF: Sonja und Jürgen Braun

Einkehr: „Kraichgaustube“, Uhlandstr. 36, 69242 Mühlhausen

Unsere heutige Wanderung führt uns in Mühlhausen zunächst an der „Alten Kelter“ vorbei. Auf dem Weinpfad Kraichgau geht es aufwärts, vorbei an den Rebanlagen und der Aussichtshütte. Danach erreichen wir den Heiligenberg. Als nächstes kommen wir zur Burg Rotenberg. Abwärts geht es in die Stadt Rotenberg. Früher war sie mal die kleinste Stadt in Deutschland. Nun folgen wir dem Weg über den Oberwald hinauf zum Galgenberg. Von hier haben wir einen wunderschönen Blick in die Rheinebene bis nach Mannheim. Unser nächstes Ziel ist die von weiter Entfernung sichtbare „Kapelle“ auf dem Letzenberg. Hier oben findet unsere Mittagsrast statt. Danach wandern wir auf dem Kreuzweg hinunter durch die Weinbaugemeinde Malsch. Es geht vorbei am historischen Zehntkeller und der Dorfkirche St. Julia. Weiter vorbei am Friedhof, dem Tierpark und dem nahegelegenen Segelflugplatz. Einige Straßen durchlaufen wir in Rettigheim, um an der Waldkapelle wieder den kühleren Wald zu erreichen. Jetzt ist unsere Einkehr nicht mehr allzuweit entfernt.

Gäste sind herzlich willkommen und zahlen einen Gastbeitrag von 4,00 Euro.

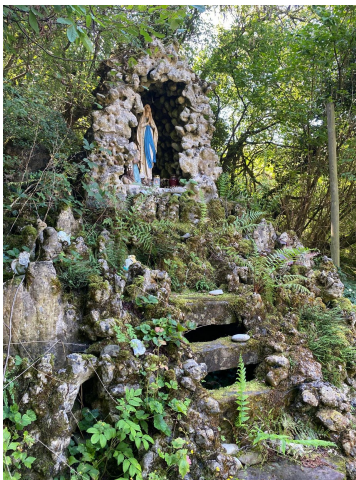
Anmeldung bis spätestens 03. August 2025 bei R. Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de



Wir sind auf www.owk-neckarbischofsheim.de, Facebook und Instagram

Rückblick Letzenberg-Tour

Bei hochsommerlichen Temperaturen machten sich 21 Wanderer auf die 13 km lange Tour zum Letzenberg mit seiner Kapelle. Zuerst kam die Gruppe an der Alten Kelter in Mühlhausen vorbei. Dann wanderten die OWK'ler auf dem Weinpfad Kraichgau an den Rebhängen entlang. Bei einer Aussichtshütte wurde eine Pause eingelegt. Nach dem Heiligenberg verlief der weitere Weg bis nach Rotenberg mit seiner Burg und anschließend hinauf zum Galgenberg. Hier oben genossen die Wanderer einen atemberaubenden Blick in die Rheinebene. WF J. Braun wusste auch Interessantes zu den Bauernaufständen zu berichten. Während der Mittagsrast auf dem Letzenberg mit seiner Kapelle verwöhnte S. Braun die muntere Truppe mit einem leckeren Kuchenangebot. Gut gestärkt konnte die Wandergruppe dann ihren Weg hinab nach Malsch fortsetzen. Vorbei am Friedhof, dem Tierpark und dem Segelflugplatz kommend, hatte die Gruppe alsbald die Waldkapelle bei Rettigheim erreicht. Ab hier war es nicht mehr allzu weit bis zur Endeinkehr in der Kraichgau-Stube.





Jahresausflug 2025

UNESCO Welterbe Kloster Lorsch

Eine kleine Stadt verändert die Welt

Wann: 17. August 2025

Abfahrt: 8:45 Uhr Rathaus Neckarbischofsheim

WF: Matthias Ziegelmüller

In zwei Führungen machen wir eine Zeitreise in das Mittelalter zur Zeit der Karolinger

In der ersten Führung erleben wir den Aufstieg des Klosters und des politischen und geistlichen Machtzentrums Lorsch und dessen Niedergang.

In dieser Zeit wurde außerdem das erste umfassende Güterverzeichnis, der Lorsch Codex, verfasst. Weiterhin entstand das Lorsch Arzneibuch, das älteste erhaltene Buch der Klostermedizin und einige weitere Schriften aus dieser Zeit.

In der zweiten Führung erleben wir das Leben im karolingischen Dorf Lauresham. Wir erfahren, wie die Menschen unter den damaligen Bedingungen gelebt und gearbeitet haben.

Der Jahresausflug ist begrenzt auf 25 Personen

Um besser planen zu können, bitten wir um eine **Anmeldung bis spätestens 10.**

August 2025 bei Rosemarie Welker, Tel. 07263-64040 oder
vorstand@owk-neckarbischofsheim.de

Besuche uns auf www.owk-neckarbischofsheim.de



Rückblick Jahresausflug

Ziel des diesjährigen Ausflugs war das **UNESCO WELTKULTURERBE KLOSTER LORSCH** und das **FREILICHTLABOR LAURESHAM** in Lorsch. Morgens stand eine Führung über das ganze Klostergelände und die KÖNIGSHALLE aus **karolingischer Zeit** auf dem Programm. Unsere Gästeführerin führte uns über das ganze Gelände. Beeindruckend waren die Klosterkirche, die Königshalle mit ihrem Innenraum, sowie die Zehntscheune. Diese beinhaltet heute ein Schaudépot. Herausragend sind hier der Sarkophag König Ludwigs des Deutschen und der angebliche Sarg Siegfrieds, des Helden aus dem Nibelungenlied. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde das nahegelegene Freilichtlabor Lauresham besucht, welches das Leben und Arbeiten auf einem karolingischen Herrenhof den Ausflüglern nahebrachte. Beide Führungen waren, besonders auch durch das enorme Wissen beider Führer, hoch interessant. In Lauresham ist z.B. das Modell des Herrenhofs im 1:1-Modell nachgebaut. Hier werden auch verschiedene handwerkliche und landwirtschaftliche Arbeitstechniken des frühen Mittelalters erprobt und erforscht. Mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen wurde dann gegen Abend die Heimfahrt angetreten.

Klostergelände



Lauresham





Das Fürstenlager in Bensheim

Was: Rundtour von ca. 10 km (auch abkürzbar)

Wann: 24. August 2025

Wo: Bensheim

WF: Rosemarie Welker

Treffpunkt: 08:30 Uhr Neckarbischofsheim, p Rathaus

Im Fürstenlager hat der Gesamt-Odenwaldklub seinen Hauptsitz, eingebettet in eine wunderschöne Parkanlage und vielen Wanderwegen. Dieses großflächige Areal bietet sich geradezu an, um es zu erkunden. Ob der See, das Teehaus oder die Vogelvoliere, es gibt Vieles zu sehen. Wer möchte, kann sich in der Parkanlage verweilen oder auf eine kleine oder längere Wandertour gehen. Unsere Einkehr werden wir, je nach Wetterlage, im Biergarten oder im neu renovierten Restaurant, machen.

Das Fürstenlager ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine **Anmeldung bis spätestens**

20. August 2025 bei Rosemarie Welker, Tel. 07263-64040 oder vorstand@owk-neckarbischofsheim.de



Rückblick Bensheim-Auerbach

Einmal da wandern, wo die Geschäftsstelle des OWK beheimatet ist. Das war Wanderführerin Rosemarie Welker schon lange ein großes Anliegen. Also machten sich 21 Wanderfreunde auf nach Bensheim-Auerbach in den sogenannten Staatspark „Fürstenlager“. Die Wandergruppe war von dem einmaligen Landschaftspark mit seinen herrschaftlichen Gebäuden total begeistert. Zunächst verlief der Wanderweg durch die „Hochzeitsallee“ bis zum Freundschaftstempel. Von hier aus bot sich ein phantastischer Blick auf das Herrenhaus. Weiter ging es zu den Weinbergen mit schönen Blicken zur Burg Starkenburg und in die Rheinebene. Auf dem Höhenweg wanderte dann die muntere Truppe bis zum Fuchstrail, einer MTB-Strecke mitten im Wald. Die Mittagsrast wurde dann am Friedensdenkmal eingenommen. Hier trifft man auf ein Mahnmal für den Frieden mit sagenhaften Ausblicken in die Rheinebene. Anschließend führte der Weg hinab nach Hochstätten, einer ehemaligen Marmor abbauenden Gemeinde. Durch den kühlen Wald war später der Anstieg auf die Höhe oberhalb des Fürstenlagers gut zu bewältigen. Sehr beeindruckt waren hier alle davon, welch ein sagenhaftes Panorama bis zu den Pfälzer Bergen sich hier bot. Man hätte stundenlang hier verweilen können, jedoch wollte die Gruppe noch die Gebäude im Fürstenlager besichtigen. Als wurde zum Aufbruch gemahnt. Im schönen Biergarten des Fürstenlager-Restaurants fand dann ein einmaliger Wandertag sein verdientes Ende.







Sportive Radtour an den Neckar

- Was: Rundtour von ca. 60 km
Wann: 31. August 2025
Wo: Sinsheim
Treffpunkt: 09:00 Uhr Sinsheim, Hauptbahnhof
WF: Werner Braun

Unser „Radguide“ Werner Braun lädt alle Radbegeisterten zu dieser sportiven Radtour an den Neckar ein. Start und Ziel ist am Sinsheimer Bahnhof. Werner Braun hat sich eine interessante Tour ausgedacht. Mit einigen Höhenmetern ist zu rechnen, besonders wenn es ins Neckartal geht. Für unterwegs ist eine Rast und auch eine Mittagseinkkehr eingeplant, sodass nach der Stärkung die Steigung ins Kraichgauer Hügelland erfolgen kann.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine **Anmeldung bis spätestens 24. August 2025 direkt** bei Werner Braun, Tel. 06222-770126, welcher auch Informationen zur Tour bereit hält.



Rückblick Sportive Radtour

14 Radsportbegeisterte hatten sich dem Organisator der sportiven Radtour, Werner Braun, am letzten Augustsonntag angeschlossen. Start und Ziel der 60 km langen Tour war Sinsheim. Zunächst fuhr die Gruppe auf dem Radweg von Sinsheim nach Neckarbischofsheim. Hier stießen noch 5 Teilnehmer zur Gruppe. Weiter ging es bis Bad Rappenau und Zimmerhof. Das idyllische Fünf-Mühlen-Tal durchfahrend, kam die Truppe rechtzeitig zur Mittagseinkehr in Neckarmühlbach an. Gut gestärkt erfolgte dann die Rückfahrt durch den Wald nach Hüffenhardt. Talwärts wurde im Anschluss durch das schöne Wollenbachtal geradelt. Nach der Ankunft in Sinsheim waren die Pedalritter sich darüber einig, eine abwechslungsreiche Tour erlebt und „er-fahren“ zu haben.

